4,3 Mio. EUR Mehrkosten für Energie 2023!

Referenz: 400 Betten-Haus, Strombezug: 3,3 GWh/a, Gas: 11,7 GWh/a, inkl. BHKW | Beschaffung ϕ 08/21 1YF zu ϕ 08/22 1YF

Handlungsoptionen im Kontext des Einflusses der aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt

Biersdorfer Krankenhausgespräche
Nürnberg, 15.09.2022

| Agenda

- 1** Entwicklung am Energiemarkt
- 2** Kurz- und mittelfristige Handlungsoptionen
- 3** Gesamtstrategie der Energieversorgung
- 4** Energiemanagement als Führungsinstrument

Entwicklung des Börsenpreises

Preisentwicklung der Terminmarktcontracte 2021 und 2022 für die nächsten 3 Frontjahre

- Es gibt eine hohe Korrelation zwischen Strom- und Erdgaspreis an den Terminmärkten

- ⌚ Das Jahresprodukt des Frontjahrs ist teurer als die nachfolgenden Frontjahre (seit Beginn 2021)
- ⌚ Der Markt sieht eine sinkende Preisentwicklung – **bei allerdings absolut steigenden Preisen!**

Entwicklung des Börsenpreises

Preisentwicklung der Terminmarktkontrakte 2019 bis 2022 (1 Frontjahr)

- Energiebörsenpreisentwicklung 2019 bis 2022 (YTD) in Kennzahlen

Energieträger	Ø 2019 für 2020	Ø 2020 für 2021	Ø 2021 für 2022	Ø 2022 (YTD) für 2023 <small>Stand: 14.09.2022</small>
Strom	5,0 ct/kWh	4,2 ct/kWh ΔVorjahr -16 %	9,2 ct/kWh ΔVorjahr + 120 %	28,1 ct/kWh ΔVorjahr + 206 % + 569 %
Erdgas	1,9 ct/kWh	1,4 ct/kWh ΔVorjahr -26 %	3,4 ct/kWh ΔVorjahr + 147 %	10,7 ct/kWh ΔVorjahr + 215 % + 664 %

Gesamtenergiepreisentwicklung

Was bedeutet dies für mich als Krankenhausbetreiber?

- Es gibt eine Vielzahl weitere Abgaben (Netzentgelte, Konzessionen etc.)
- Zusätzliche, kurzfristige Veränderungen der Rahmenbedingungen
 - ab 01.01.2021 | CO₂-Umlage auf Erdgas etc. (stetig steigend, *konstant 2023*)
 - ab 01.01.2022 bzw. 01.07.2022 | Reduktion bzw. Entfall der EEG-Umlage für Strom
 - ab 01.10.2022 | Beschaffungs- 2,4 ct/kWh, Bilanzierungs- 0,1 ct/kWh & Speicherumlage 0,6 ct/kWh auf Erdgas [*befristet*]
 - ab 01.10.2022 | Umsatzsteuersenkung von 19 % auf 7 % für Erdgas [*befristet*]

Effekt
 Mehrkosten
 Einsparung
 Mehrkosten
 Einsparung

- Effektive Energiekostenentwicklung 2022 zu 2023 im Krankenhaus (400 Betten)

Energieträger	spez. 2022 Ø 08/21 1YF	spez. 2023 Ø 08/22 1YF	ΔVorjahr	Gesamt 2023	ΔVorjahr
Strom	21,6 ct/kWh	78,8 ct/kWh	+ 264 %	2,6 Mio. EUR	1,8 Mio. EUR
Erdgas	6,4 ct/kWh	27,6 ct/kWh	+ 333 %	3,2 Mio. EUR	2,5 Mio. EUR
Σ Gesamt	-	-	+ 300 %	5,8 Mio. EUR	<u>4,3 Mio. EUR</u>

Referenz: Strombezug: 3,3 GWh/a, Gas: 11,7 GWh/a, inkl. BHKW

| Agenda

- 1** Entwicklung am Energiemarkt
- 2** Kurz- und mittelfristige Handlungsoptionen
- 3** Gesamtstrategie der Energieversorgung
- 4** Energiemanagement als Führungsinstrument

Nachhaltige Maßnahmenentwicklung

Allgemeines konsekutives Idealmodell

- Maßnahmen können unterschiedliche Ziele verfolgen: **OpEx, CapEx, CO₂**, Primärenergie, Exergie, ...

Raumluftechnische Anlagen

Maßnahmenentwicklung und -bewertung

⦿ Der Strombedarf von Ventilatoren steht in dritter Potenz zum Volumenstrom!
Volumenstromreduktion um 10 % $\triangleq$ 27 % Strom-Einsparung | **20 % $\triangleq$ 49 % zzgl. Wärme und Kälte**

▪ Allgemeine Maßnahmen: Einstellung

- Komfort-Konditionierung (Kühlung, Be- und Entfeuchtung, Luftwechsel) abschalten bzw. minimieren.
- Erhöhung der max. sowie Reduktion der min. Raum-Solltemperaturen.
- Anpassung der Betriebszeiten (Nachtabsenkungen, -abschaltung).
- Umluftanteile in Abstimmung mit der Hygiene-Abteilung erhöhen (Corona-bedingte Reduktion)
- Zeitgleiche Heizung & Kühlung ausschließen (in RLT-Anlage oder RLT-Anlage + statische Heizung)

Zeit

kurzfristig

Investition

0 kEUR

Einsparung

signifikant

CO₂

signifikant

Raumlufotechnische Anlagen

Maßnahmenentwicklung und -bewertung

▪ Allgemeine Maßnahmen: Baulich

- Einsatz von hocheffizienten Ventilatoren
- Einsatz von energiesparenden Filtern bzw. Filterkombinationen
- Ausbau nicht-erforderlicher endständiger Filter
- Einsatz von Umluft- oder **Wärmerückgewinnungssystemen (ggf. mit adiabater Befeuchtung)**
- Nutzung von direkter bzw. indirekter freier Kühlung
- Einsatz von MSR-Technik zur Hebung von vorgenannten, kurzfristigen Potentialen

Zeit
mittelfristig

Investition
individuell
Förderung: möglich

Einsparung
signifikant

CO₂
signifikant

Energetische Inspektion von RLT-Anlagen gemäß §§ 74-78 GEG | **Compliance Anforderung**

Raumlufttechnische Anlagen

Maßnahmenentwicklung und -bewertung

- **Beispielhafte Maßnahme: Einrichtung einer Nachtabsenkung/-abschaltung für OP-Anlagen**
 - Rahmendaten: Überführung von 10 OPs inkl. Nebenräumen in einen Nachtabsenkbetrieb
 - Maßnahme in enger Abstimmung mit der Hygiene-Abteilung
 - Einsparung von Strom (Ventilatoren, Kältemaschinen) und Gas (Wärme)
 - Angesetzt ist ein vollständiger Austausch der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (ansonsten deutlich geringere Investition)
 - Bei einer Nachtabschaltung ergibt sich eine höhere Einsparung bei selber Investition!

Zeit
kurz-/mittelfristig

Investition
275 kEUR
Förderung: ≤ 30 %

Einsparung
340 kEUR/a

CO₂
67 t/a

Hydraulische Optimierung der Wärmeverteilung

Maßnahmenentwicklung und -bewertung

▪ Allgemeine Maßnahmen

- Vorlauftemperatur, strangbezogen kritisch prüfen (z. T. dezentrale Warmwasserbereitung)
- Kurzschlüsse zwischen Vor- und Rücklauf minimieren, um die Gesamtsystemtemperatur sowie Effizienz der Wärmebereitstellungssysteme zu erhöhen
- Hydraulischer Abgleich der Wärmeverteilung (im Idealfall mit raumbezogener Einstellung)
- Einsatz von Hocheffizienzpumpen inkl. korrekter Einstellung im Betrieb

Zeit
mittelfristig

Investition
sehr individuell
Förderung: noch möglich

Einsparung
320 kEUR/a
Literatur: pauschal 15 %

CO₂
210 t/a

⊙ Die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen (EnSimiMaV) tritt voraussichtlich zum 01.10.2022 in Kraft. Die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs ist hier als **Pflicht-Maßnahme** vorgesehen.

Beleuchtung

Maßnahmenentwicklung und -bewertung

▪ Beispielhafte Maßnahme: Einsatz von LED Beleuchtung

- Der Einsatz von LED ist kein „Rocket-Science“, dennoch erfolgt oftmals eine Anpassung im Rahmen der laufenden Instandhaltung. Eine gezielter großflächiger Austausch kann kurz-/mittelfristig Effekte erzielen.
- Rahmendaten: Großflächiger Austausch (alle Leuchtmittel in Fluren und Außenbereich) bei einer angesetzten, bereits erfolgten Umrüstung im laufenden Betrieb von 50 %.

Zeit kurz-/mittelfristig	Investition 140 kEUR Förderung: ≤ 15 %	Einsparung 130 kEUR/a	CO₂ 56 t/a
--	---	---	---

▪ Allgemeine Maßnahmen

- Bedarfsgerechte Beleuchtung (keine Übererfüllung, sondern Einhaltung von Vorgaben) inkl. optionaler Lichtsteuerung

Eigenstromerzeugung durch Photovoltaik

Maßnahmenentwicklung und -bewertung

- **Beispielhafte Maßnahme: Einsatz von Photovoltaik auf Krankenhausdächern**
 - Rahmendaten: Ausrüstung der Dachflächen mit Photovoltaik zur Eigenstromerzeugung und -nutzung mit einer Peak-Leistung von 280 kW.

Zeit mittelfristig	Investition 590 kEUR	Einsparung 210 kEUR/a	CO₂ 100 t/a
--	--	---	--

- **Allgemeine Maßnahmen**
 - Parkplatzüberdachung mit Photovoltaik zur Erhöhung der nutzbaren, im räumlichen Zusammenhang liegenden Ausbaufäche

Weitergehende Optimierungsoptionen

Maßnahmenentwicklung und -bewertung

▪ Individuelle Maßnahmen

- Optimierung der **Dampfversorgung** durch Prüfung der Dimensionierung, Rück-,Umbau bzw. Stilllegung von Netzteilen, Substitution der Dampfzentrale durch dezentralisierte Bereitstellung
- Verbesserung der **Gebäudehülle** (Dämmung, Fenster etc.) unter Beachtung der bauphysikalischen Auswirkungen zur Reduktion des Heizwärmebedarfs
 - Das Nutzerverhalten stellt einen erheblichen Hebel dar („*Fenster auf, Heizung an*“)
- Ausbau des sommerlichen Wärmeschutzes zur Reduktion des Kältebedarfs
- Integration von Abwärme aus Großanlagen in das Heizungsnetz
- ...

Zeit

mittel-/langfristig

Investition

individuell
Förderung: möglich

Einsparung

signifikant

CO₂

signifikant

Wirtschaftlichkeitsbewertung BHKW

Kurz- bis mittelfristige Handlungsoptionen

- Anlagenbezogene, marktabhängige Maßnahme: Wirtschaftlichkeit eines vorhandenen BHKW
 - Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterliegen einer **stetigen Veränderung!**

Wirtschaftlichkeitsbewertung BHKW

Kurz- bis mittelfristige Handlungsoptionen

- **Anlagenbezogene, marktabhängige Maßnahme: Wirtschaftlichkeit eines vorhandenen BHKW**
 - Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterliegen einer **stetigen Veränderung!**
 - Die wirtschaftliche Vertretbarkeit des Anlagenbetriebs bzw. der Betriebsart ist stetig zu prüfen.
 - Bei einer Abschaltung sind Auswirkungen auf die **vertraglichen Grundlagen** zu beachten:
 - Gas- und Strombezugskonditionen prüfen (**Flexibilitäten der Beschaffung**) & Information EVU
 - Abstimmung der Stillstandszeit mit Wartungsunternehmen (**Konservierung, Wartungsvertrag**)

Zeit
stetig, kurzfristig

Investition

0 kEUR

Einsparung

0 ... 200 kEUR/a

CO₂

Mehremissionen

🔊 Der Effekt der Steuerung von Anlagentechnik in Abhängigkeit von Preisentwicklungen ist aktuell bereits vorhanden – Die Relevanz der flexiblen Anpassung wird in Zukunft zunehmen.

| Agenda

- 1** Entwicklung am Energiemarkt
- 2** Kurz- und mittelfristige Handlungsoptionen
- 3** Gesamtstrategie der Energieversorgung
- 4** Energiemanagement als Führungsinstrument

Gesamtstrategie der Energieversorgung

Perspektive des (vernetzten) Energiemanagements

Gesamtstrategie der Energieversorgung

Perspektive des (vernetzten) Energiemanagements

Gesamtstrategie der Energieversorgung

Perspektive des (vernetzten) Energiemanagements innerhalb eines Portfolio Managements

- ⦿ Die wirtschaftliche Relevanz von real nutzbarer Energieflexibilität nimmt deutlich zu.
- ⦿ Es sind bereits technische Flexibilitätsoptionen vorhanden – diese müssen „nur“ genutzt werden!

| Agenda

- 1** Entwicklung am Energiemarkt
- 2** Kurz- und mittelfristige Handlungsoptionen
- 3** Gesamtstrategie der Energieversorgung
- 4** Energiemanagement als Führungsinstrument

Energiemanagement als Führungsinstrument

Nachhaltige Unternehmensführung

- Ein Energiemanagementsystem erhöht die Transparenz auf Standort- und Konzernebene
 - Kenntnis über Energiebedarfe, -strukturen und -flexibilitäten (**Ausbau der Messdatenerfassung**)
 - Ziele inkl. Gewichtungen (**OpEx, CapEx, CO₂**, Primärenergie, ...) können im Betrieb angepasst werden
 - Entwicklung und Initiierung von nachhaltigen Maßnahmen (inkl. best practice)
 - zentralisierte und aktuelle Informationen ermöglichen **schnelle Reaktionszeiten** sowie eine direkte Ableitung von Erkenntnissen bei Veränderungen von Rahmenbedingungen
 - Berücksichtigung von energie-spezifischen Compliance-Anforderungen

- 🔌 Die Entwicklungen am Energiemarkt sind existenzbedrohend.
- 🔌 **Es gibt Handlungsoptionen!** Prüfen Sie die aufgezeigten kurz- und mittelfristige Maßnahmen.
- 🔌 Eine verstetigte Verankerung des Themas „Energie“ auf der Ebene der EntscheiderInnen ist im Sinne einer ganzheitlichen Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen erforderlich!

*„Worte mögen inspirieren,
aber Taten schaffen Veränderung“*

Simon Sinek

Dr.-Ing. Michael Schmidt

michael.schmidt@encadi.de

0251 777 489 39

0151 120 66 579